

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Brandschutz, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz**

am Dienstag, dem 20.03.2012

im Feuerwehrhaus Einfeld, Dorfstr. 31, 24536 Neumünster

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Jürgen Böckenhauer

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Claus-Rudolf Johna
Herr Jan Eike Kummerfeldt
Herr Gerhard Lassen
Herr Hans Werner Pundt
Herr Dr. Wolfgang Reith

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Ralf Ketelhut
Herr Hermann Kramer
Herr Erhard Christian Schättiger

Außerdem anwesend

Herr Dr. Klaus-Peter Jürgens

Von der Verwaltung

Herr Oliver Dörflinger
Herr Martin Elsler
Herr Rainer Scheele
Herr Bernd Schümann

Abwesend waren:

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Dr. Bruno Dannmeier
Herr Hans-Jürgen Martens

Von der Verwaltung

Herr Sven Kasulke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 20.03.2012
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.11.2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Anträge und Anfragen
6. Mitteilungen
 - 6.1. Umsetzungsstand Brandschutzbedarfsplan
 - 6.2. Planungsstand GAZ
 - 6.3. Sachstandsbericht Rettungsleitstelle Neumünster
7. Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende Herr Böckenhauer eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 20.03.2012
-----	---

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.11.2011
-----	---

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

Herr Kramer wünscht als Ergänzung folgenden Zusatz:

Herr Martens stellt den Antrag, die Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger um weitere 10.- € zu erhöhen.

Nach einer längeren Diskussion erklärt der Stadtbrandmeister, daß z.B. ein Wehrführer einen monatlichen Aufwand

von ca. 200.- € hat. Trotzdem wäre eine weitere Erhöhung der Aufwandsentschädigung nicht nötig, der Stadtverband

ist mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Erhöhung zufrieden. Eine weitere Erhöhung wäre erst 2013 erforderlich.

Daraufhin zieht Herr Martens seinen Antrag zurück.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Herr Hammerich spricht einen Fall an, wo eine Brandmeldeanlage in einer großen Küche eines Altenheimes aufgelaufen ist und möchte wissen, wo der Alarm aufläuft und warum solche

Anlagen in Küche installiert sind. Herr Scheele teilt mit, dass zur Zeit bis 01.07.2012 alle Brandmeldeanlagen in Norderstedt auflaufen. Die Feuerwehr fährt immer hin, wenn eine Anlage aufläuft, unabhängig davon, ob jemand unmittelbar danach anruft und mitteilt, dass gar nichts passiert sei. Die Anlagen sind so sensibel und zuverlässig, dass ihr mehr Glaube geschenkt werde, als einem Anrufer, der gegebenenfalls nicht den ganzen Überblick über das Geschehen hat.

Herr Dr. Reith weist auf einen Artikel im Holsteinischen Courier hin, wonach der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) die Existenz der Freiwilligen Feuerwehren durch die Arbeitszeitrichtlinie der EU bedroht sieht. Der DFV fordert, die Reglementierung der Arbeitszeit nicht auf das Ehrenamt anzuwenden. Der Stadtbrandmeister bestätigt, dass der DFV massiv dagegen vorgeht, auf Ortsebene muss nichts veranlasst werden.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Herr Kramer stellt den Antrag, den Sitzungstag von Dienstag auf einen anderen Tag zu verlegen. Herr Böckenhauer wird den Vorschlag aufgreifen und prüfen.

Herr Kramer stellt den Antrag, den Freiwillige Feuerwehren bei deren Jubiläen ein angemessenes Geldgeschenk (1.000 €) zu überreichen. Stadtrat Dörflinger und der Ausschussvorsitzende bitten, Anträge mit finanziellen Auswirkungen gemäß der Geschäftsordnung schriftlich zu stellen.

Stadtbrandmeister Dr. Jürgens, schlägt vor, dass Thema gründlich zu überdenken. Herr Kramer wird sich mit dem Stadtbrandmeister diesbezüglich zusammen setzen. Ein entsprechender Antrag kann dann vor der nächsten Sitzung fristgerecht eingereicht werden.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

6.1 .	Umsetzungsstand Brandschutzbedarfsplan
-------	--

Es wird eine Tischvorlage mit den aktuellen Änderungen verteilt. Herr Scheele erläutert diese.
- Kenntnisnahme -

6.2 .	Planungsstand GAZ
-------	-------------------

Stadtrat Dörflinger erläutert, dass die Vorplanung nunmehr in eine Entwurfsplanung mit genauen Kosten und Bauplänen überführt wird. 6 Planungsrunden mit allen Beteiligten sind bereits gelaufen. Eine Gespräch mit den Krankenkassen (Kostenträger des Rettungsdienstes) hat ebenfalls stattgefunden. Sie haben die Kosten und Planungen zur Kenntnis genommen. Im Mai in der nächsten Ausschusssitzung wird die Entwurfsplanung vorgestellt werden.

- Kenntnisnahme –

6.3 .	Sachstandsbericht Rettungsleitstelle Neumünster
-------	---

Herr Scheele führt aus, dass die Rückführung der Leitstelle nach Neumünster zum 01.07.2012 voll im Zeitplan liegt. Das Personal wurde ausgewählt, zur Zeit wird es ausgebildet. Die technischen Umbauten sind abgeschlossen, die Tische und die Technik sind aufgebaut und installiert. Der Einsatzleitrechner ist konfiguriert und wird in der nächsten Woche installiert werden. Die Holstenküste im Juni wird die Generalprobe für den Echtbetrieb ab 01.07.2012 darstellen.

- Kenntnisnahme -

7 .	Verschiedenes
-----	---------------

Herr Kramer teilt mit, dass diese Sitzung seine letzte sein wird, da er zum 31.03.2012 aus der SPD ausgetreten sei.

Herr Scheele erläutert anhand einer Tischvorlage die Einsatzstatistik des Jahres 2011.

Herr Böckenhauer bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen, die gern von den Ausschussmitgliedern besucht worden sind.

gez.

(Ausschussvorsitzender)

gez.

(Protokollführer)